

HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDE33 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSAD55



Spätburgunder „Opus Oskar“

Region: Pfalz
Erzeuger: Weingut Jülg - Schweigen

Rebsorte: Pinot Noir
Bestell-Nr.: DPF071919

1. Platz Bester Spätburgunder trocken! Jülg's Ikone aus dem Herzstück des Kammerbergs

„Die rasante und stete Weiterentwicklung im Hause Jülg darf mit Fug und Recht als sensationell bezeichnet werden.“ – VINUM Weinguide 2021

„Die beiden Spitzen (gemeint sind der Opus Oskar Sauvignon und Chardonnay) gehören jeweils zu den besten Vertretern ihrer Rebsorte in Deutschland“, urteilt Gerhard Eichelmann in seinem Weinguide, noch bevor die Reihe um den Spätburgunder vom Opus Oskar erweitert wurde. Auch die Jury des VINUM Weinguide 2021 erkennt an, dass die Weine „bis hoch zum Opus Oscar immer feiner, eleganter und schwebender werden.“ Doch Lobeshymnen folgen meist im Nachhinein. Denn wenn sie im Druck erscheinen, ist die Spitze der Jülg'schen Kollektion längst ausverkauft. Dieser Wein aus Miniproduktion, es gibt nur einige hundert Flaschen, stammt aus einer speziellen, sehr steinigen Kalksteinparzelle des Kammerbergs, den Johannes mit französischem Pinot-Noir-Klonen bepflanzt hat. Der Wein ist einen Hauch dunkler und seriöser als sein kleiner Bruder aus dem Kammerberg, steht er doch auf noch kargerem Fels. Es handelt sich um das Mittelstück der Lage, das „Filet“ der Parzelle.

Für Johannes muss Pinot Noir tänzeln, Spiel und Zug haben, Finesse zeigen. Folglich überrascht es uns nicht, dass er ihn begeistert als „Roter Riesling“ bezeichnet. Wir haben es beim Spitzenwein des Hauses folglich nicht mit einem gewichtigen Riesen zu tun, sondern der allerfeinsten Ausdrucksform aller Rotweine des Hauses. Sauerkirsche, Eisen und Veilchen steigen aus dem dichten und duftigen Bouquet. Am Gaumen schmiegt sich der generöse Wein direkt an, zeigt sich seidig und doch auch fleischig. Wir lieben die Saftigkeit, welcher der Jahrgang 2019 hier mitbringt, auch das Quäntchen mehr Säurestruktur gegenüber dem warmen Jahrgang 2018. Alles wirkt hier einfach nochmals akzentuierter. Dabei prägt den Wein eine feine Eisennote, wie wir sie von den feinsten Pommards und Volnays der Côte de Beaune kennen. Das ist ein feingliedriger Burgunder, dessen zarte Würze, die saftige Frucht und das feine Fruchtspiel jeden Burgunderliebhaber magisch in den Bann ziehen. Der Wein gleitet wie ein kühles Seidentuch über den Gaumen! Einer der ganz großen Weine, bislang eindeutig Johannes Jülg's größter Rotwein, der enorm viel Potenzial hat, allerdings auch jetzt schon pure Freude bereitet. Jetzt auch im VDP angekommen, freuen wir uns schon bald ihn mit



Pinard de Picard GmbH & Co. KG
Campus Nobel · Alfred-Nobel-Allee 28 · 66793 Saarwellingen
Telefon 068 38 / 9 7950-0 · Fax 068 38 / 9 79 50-30
info@pinard.de

PINARD *de* PICARD®



HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55

anderen Ikonen wie Julian Hubers „Wildenstein“, Fürsts „Hundsrück“ oder Beckers „Heydenreich“ zu vergleichen!